

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 42 (1916)

Heft: 45

Illustration: Ein nettes Paar

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

unterliegt. — Manch Sremdwort, das schon lange eingedrungen, — ins deutsche Sprachrevier sich eingetrohnt, — das werde jetzt ins deutsche Joch gezwungen, — der Sremdlaut sei von heute an verpönt. — In allen Branchen, nein, in allen Zweigen, — das Sremdwort wird kassiert, verabschiedet, — auf allen Trottoirs, nein, Bürgersteigen, — wird nicht mehr skandaliert, verunfriedet.

Sonst braucht' man ein Billett, um abzureisen, — das gilt nicht mehr, es heißt nun Sahrsein jetzt, — den muß dem Konditeur, dem Schaffner dann vorweisen, — wenn man sich ins Coupé, nein, Abteil, setzt. — Der Schein wird dann coupiert, nein, durchgelöchert, — so will's der Sprachgebrauch nun deutschverknöchert.

Statt Couvert darf man Briefumschlag nur sagen, — für franko schreibt man einfach: freigemacht, — statt Express muß der Eilbot' Briefe tragen, — für Retour kommt Rücksendung in Betracht. — Was Charge war, das heißt jetzt: Gingeschrieben; — Nicht angenommen heißt das frühere Jesu, — statt Poste restante muß postlagernd belieben, — anstatt au lac schreibt man nun mehr: am See. —

In allen Altem wie in den Geschäften — wird ausgemerzt ohn' Gnade und Pardon — das Sremdenwort, aus Büchern wie aus Hesten, — wird streng verdammt jedweder fremder Ton. — In der Gesellschaft, selbst hinter den Bühnen, — wird nicht französel.

nicht latinisiert, — 's darf niemand mehr des Sremdworts sich erkühnen, — wenn er sich zu blamieren nicht riskiert. —

Nun fragt man aber: Wieso kann es kommen, — daß in dem großen deutschen Sprachgebiet — vom Militärstand nicht ward übernommen, — der Brauch, wie es doch andernorts geschieht? — Da kommandiert zu Land der General, — dann der Major und seine Leutnants, — zur See, da tut es der Herr Admiral — und dann der Kapitän mit Eleganz. — Das Sußvolk nennt man immer Infanterie und Pionnier der Brückenbauer heißt, — die Reiterei kennt man als Kavallerie, — Artillerie, die beim Geschütz zumeist. —

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Ein nettes Paar.

„Weißt Du, Frau,
nun trafen wir zum
Abgehn noch irgendwo 'ne Pusle Sekt; aber dann
geht's nach Hause! Du weißt, morgen muß ich auf
Ded sein, wenn der Betreibungsbeamte kommt.“

Variété-Cabaret „GLOCK‘ Basel“

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August

Direktion C. Blondel 1631

Monatlich zwermal Programm- u. Personalwechsel

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582

Gesellschafts-Saal im 1. Stock. F. Kirschenheller-Gempp.

Café-Restaurant „Casino“

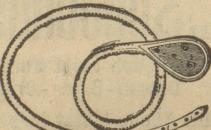
Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Bitte, telephonieren Sie

Bitte lesen! Schellenbergs
weltheimtes
20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäng**, gibt
jedem grauen Haar die frühere Farbe
wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u.
Aerzen etc. empfohlen. Ein Ver-
such genügt. Preis der Flasche Fr.
6.60, franko. Diskreter Postversand.
Generalvertrieb: **Max Hooge**,
Basel 18.

Bruchbänder



mit und ohne Feder, Leib-
binden für Hängeleib, Fett-
sucht, Wandernere etc. 1539
Ferner **Gummi-Strümpfe**
für Krampfadern.

Alles solides, eigenes Fabrikat
empfiehlt zu mässigen Preisen

**Gummiwirkerei und
Bandaufenfabrik
HOFMANN**
Elgg (Kt. Zürich)
Telephon Nr. 9.

Druckarbeiten
liest prompt und billig Jean
Frey, Buchdruckerei, Zürich.

Basel Gasthaus zum Hirschen Kleinbasel

beim alten Bad, Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr **Tanz-Unterhaltung**
Prima Ballmusik — Florte Gesellschaft — Reelle Weine
Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.
Es empfiehlt sich bestens **F. Müllisch**, Chef de Cuisine.

Basel Hotel Blume Marktgasse 4
1575 neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung, — Elekt. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restaurierung zu jed. Tageszeit.
— Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalier, hell und dunkel.
Täglich Konzert **Wwe. Müller-Koch**.
Telephon 1695 Bestens empfiehlt sich

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2-8-1/2-11 Uhr.

250
Auto-Taxameter

nicht latinisiert, — 's darf niemand mehr des Sremdworts sich erkühnen, — wenn er sich zu blamieren nicht riskiert. —

Nun fragt man aber: Wieso kann es kommen, — daß in dem großen deutschen Sprachgebiet — vom Militärstand nicht ward übernommen, — der Brauch, wie es doch andernorts geschieht? — Da kommandiert zu Land der General, — dann der Major und seine Leutnants, — zur See, da tut es der Herr Admiral — und dann der Kapitän mit Eleganz. — Das Sußvolk nennt man immer Infanterie und Pionnier der Brückenbauer heißt, — die Reiterei kennt man als Kavallerie, — Artillerie, die beim Geschütz zumeist. —

„Zum Greifen“

Greifengasse
Basel

Altrenommieretes Bierlokal
Prima Küche | Grossé Räume für Ver-
eine und Familienfeste | **Gute Weine**
1552 Bestitzer: EMIL HUG

Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)
Bekannt gute Küche etc.
1423 Emil Angst.

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart“ Hirschengraben
Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

KINO
Helvetia Erstklassiges, von Ein-
heimischen u. Fremden
bevorzugtes Etablisse-
ment. Stets fesselnde u.
unterhaltende Programme!!

Café Corso
Bern • Aarbergergasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen
mit dem Aplanalp-Turnapparat
Marktgasse 29, Eingang Anthaus-
gässchen. — Telefon Nr. 4788 Rosa Bleuel

**Moderne Damen- u.
Herren-**
Schuhe
HOCH
„au Dock“ Bern,
Marktgasse 13.



Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb